

Diplomklausur
Allgemeine Volkswirtschaftslehre
SS 1999

1. Wettbewerbspolitik und –theorie (Prof. Eickhof)

Mit zunehmender Globalisierung der Märkte stellt sich in der wirtschaftspolitischen Praxis verstärkt die Frage nach der Abgrenzung des relevanten Marktes.

- a) Skizzieren Sie die wichtigsten Konzepte zur Abgrenzung des relevanten Marktes.
- b) Wie wird im deutschen Wettbewerbsrecht der Tatbestand der Marktbeherrschung definiert, und in welchen Sachbereichen der deutschen Wettbewerbspolitik wird dieses Kriterium herangezogen?

2. Strukturpolitik (Prof. Eickhof)

Im Rahmen einer sektoralen Strukturpolitik versucht der Staat mit verschiedenen Strategien, den volkswirtschaftlichen Strukturwandel zu beeinflussen.

- a) Welche Strategien kennen Sie? Erläutern Sie kurz die einzelnen Strategien, und grenzen Sie diese gegeneinander ab.
- b) Welche Strategien halten sie aus volkswirtschaftlicher Sicht am ehesten für gerechtfertigt? Begründen Sie Ihre Meinung, indem Sie die einzelnen Strategien einer kritischen Würdigung unterziehen.

3. Konjunktur- und Wachstumspolitik (Prof. Welfens)

In den 90er Jahren zeichnet sich die Bundesrepublik Deutschland durch erhebliche Rigiditäten im Arbeitsmarkt und eine Verlangsamung im Wirtschaftswachstum aus.

- a) Inwiefern können inflexible Arbeitsmärkte zur Verfestigung einer Rezession beitragen?
- b) Welche arbeitsmarktpolitischen Reformmaßnahmen wären in bezug auf die Situation der Bundesrepublik Deutschland sinnvoll?
- c) Inwiefern kann der Staat durch Maßnahmen das Wirtschaftswachstum – auch vor dem Hintergrund der (Neuen) Wachstumstheorie – beeinflussen?

4. Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Prof. Welfens)

Mit der Globalisierung hat sich die internationale Interdependenz verstärkt: Neben dem Außenhandel sind vor allem einseitige und wechselseitige Direktinvestitionsflüsse multinationaler Unternehmen sowie hohe Portfoliokapitalflüsse getreten.

- a) Erläutern Sie in bezug auf diese drei Verflechtungskanaäle die langfristige Entwicklung der transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen.
- b) Weshalb ergaben sich für den Euro in der ersten Jahreshälfte 1999 Stabilitätsprobleme beim Außenwert?
- c) Welche Effekte würde eine anhaltende Euro-Abwertung auf die Wirtschaftsentwicklung in der gesamten Europäischen Union haben?

5. Geldpolitik (Prof. Gloede)

Stellen Sie die wesentlichsten Elemente der einheitlichen Geldpolitik des Eurosystems dar. Beurteilen Sie in diesem Zusammenhang die gegenwärtig absehbaren Tendenzen der inneren und äußeren Stabilität des Euro.

6. Staatstheorie und öffentliche Güter (Prof. Petersen)

Informationsasymmetrien und Informationsmangel können das Zustandekommen optimaler Marktlösungen verhindern.

Erklären Sie kurz die Principal-Agent-Theorie und die des Rentseekings.

Welche Schlußfolgerungen lassen diese Theorieansätze in Hinblick auf die Rechtfertigung oder Ablehnung staatlicher Aktivitäten zu?

7. Verteilungstheorie (Prof. Schöler)

Diskutieren Sie bitte die Grenzproduktivitätstheorie der Faktorentlohnung bei unsicheren Produktionsergebnissen unter den Annahmen risikoaverser Unternehmen und polypolistischer Güter- und Faktormärkte.

Hinweise:

Alle sieben Aufgaben sind zu bearbeiten.

Jede Aufgabe wird mit maximal 40 Punkten bewertet.

Für die Fachnote „sehr gut“ sind mindestens 80 % der höchstmöglichen Gesamtpunktzahl erforderlich.

Bitte versehen Sie jede Seite mit Ihrem Namen und Ihre Matrikelnummer.

Beginnen Sie jede Aufgabe auf einer neuen Seite!

Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.